



Pfarrblatt Goldwörth

Nr. 2/15 | Juli 2015
www.pfarre-goldwoerth.at

Die Uhr und ihre Zeit



Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther!

Ein Afrikaner kam nach Österreich. Bald wurde er nach seinen ersten Eindrücken von Österreich gefragt. Da antwortete er spontan: „Ihr habt die Uhr- wir haben die Zeit!“

Und es stimmt: Wir haben Termine über Termine, müssen immer wieder Termine vereinbaren. Oft hören wir dann als Antwort: „Frühestens in vier Wochen. Vorher sind alle Termine besetzt!“

Und erst, wenn mehrere einen ge-

meinsamen Termin suchen müssen, der allen passt - da kann es schon vorkommen, dass man keinen findet und aufgibt!

Bedenken wir einmal:

Das Jahr stellt uns 52 Wochen zur Verfügung und sie sind schnell verplant. Darum müssen wir behutsam mit der uns geschenkten Zeit umgehen.

Eine gute Einteilung hilft uns, nicht ständig unter Zeitdruck zu stehen.

Keine Zeit hat nur, wer seine Zeit nicht klug einteilt. Wer damit haushält, der hat Zeit für sich, seine

Hobbies, Zeit für seine Familie und Freunde.

Wie wohltuend ist es, wenn einer sagt: „Ich habe Zeit für dich!“. Wenn jemand sagt: „Ich habe keine Zeit! – dann müsste es eigentlich heißen: „Ich habe keine Zeit für dich!“

Wir alle haben gleich viel Zeit zur Verfügung.

Für jeden sind es 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche. Nur meinen wir halt, wir müssten sie für alles Mögliche nützen, nur nicht für das, was wirklich notwendig ist.

FORTSETZUNG SEITE 2



Pfarrer Josef Pesendorfer

Vielleicht hilft uns, unsere Zeit einzuteilen, das Bibelwort aus dem Psalm 31,16: „Meine Zeit liegt in deinen Händen!“

All unsere Zeit ist uns von Gott gegeben. Es ist geschenkte, uns anvertraute Zeit. Und darum ist es nicht gleichgültig, was wir damit anfangen. Sie erhält ihren Wert dadurch, dass wir sie sinnvoll einsetzen.

Die Zeit wird wertvoller, wenn wir sie verschenken und mit anderen teilen.

Sie erhält ihren Sinn erst, wenn wir sie als Mosaiksteinchen der Ewigkeit ansehen. Unsere Zeit mündet in die Ewigkeit Gottes. Das gibt ihr eine bleibende Bedeutung. Erst dieses Wissen lässt uns verantwortlich mit „unserer“ Zeit umgehen.

Viele von uns haben wieder einen Urlaub vor sich.

Das ist die Gelegenheit, mit der Zeit ganz anders umzugehen als üblich: Kein Wecker in der Früh. Zeit zum Lesen und Wandern, Zeit für neue Eindrücke und das Kennenlernen fremder Gegenden. Zeit aber auch, sich dem Mitmenschen wieder mehr zuzuwenden: dem Ehepartner, den Kindern, den Freunden, aber auch Gott! In jedem Urlaubsort gibt es auch eine Kirche!

Viel Zeit liegt vor uns, an jedem Tag! Denken wir daran: Es ist Gottes Zeit, die er uns schenkt.

Aber, wenn er sie uns schenkt, dann dürfen wir auch frei mit ihr umgehen, verantwortungsvoll, aber doch so, dass wir uns dabei wohlfühlen!

Und so wünsche ich allen, die Urlaub machen können, eine gute, erholsame Zeit – allen anderen, die daheim bleiben (müssen) Zeiten für sich und mit anderen, die wohl tun – den Landwirten ein gutes Erntewetter – und allen wieder alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit!

Euer Pfarrer

Josef Pesendorfer

Meine neuen Aufgaben

Liebe GoldwörtherInnen!

Nach ausführlichen Vorgesprächen wurde in der Pfarrgemeinderatssitzung vom 19. März in Feldkirchen - bei der mit Mag. Gruber-Aichberger auch eine beauftragte Person von der Diözese Linz anwesend war - der einstimmige Beschluss gefasst, dass ich, Thomas Hofstadler, ab kommenden September als Pfarrassistent für die Pfarrleitung in Feldkirchen zuständig sein soll. Pfarrer Josef Pesendorfer wird in Feldkirchen in Zukunft als Pfarrmoderator (siehe grauer Kasten rechts unten) weiterhin für priesterliche Dienste zur Verfügung stehen. Die Diözese Linz sowie Propst Holzinger vom Stift St. Florian haben diesem neuen Modell der Pfarrleitung für Feldkirchen bereits zugestimmt. Pfarrassistenten sind laut diözesanen Statuten die erste Ansprechperson für die Bevölkerung in pfarrlichen Angelegenheiten.

Welche Auswirkungen hat das nun konkret für mich in Goldwörth?

Zwar werde ich hier ab Herbst offiziell nicht mehr als Pastoralassistent in der Pfarre tätig sein, allerdings werde ich wie bisher - soweit dies erwünscht bzw. erforderlich ist - in bestimmten Abständen für Gottesdienste und Andachten in Goldwörth zur Verfügung stehen. Meine Tätigkeit in Goldwörth ist dann als Aushilfe im Seelsorgeraum zu verstehen. Die Pfarre Goldwörth und die Menschen im Ort sind mir in den vielen Jahren, die ich jetzt hier bereits tätig bin, mittlerweile so sehr ans Herz gewachsen, dass ich froh bin über diese Lösung. Ebenso froh und glücklich bin ich auch darüber, dass Pfarrer Josef Pesendorfer sich entschlossen hat, noch einige Zeit in Goldwörth als hauptverantwortlicher Seelsorger tätig sein zu wollen.

Wie wohl die meisten verstehen werden, wird es mir aber aufgrund meiner neuen Aufgabe in Feldkirchen in Zukunft leider nicht mehr möglich sein, in der Schule in Goldwörth zu unterrichten. Es können mir alle glauben, wenn ich sage, dass mir diese Entscheidung ganz bestimmt nicht leicht gefallen ist. Knapp 20 Jahre habe ich an der VS Goldwörth mit viel Freude die Kinder in Religion unterrichtet. Von den Kindern habe ich auch oft gehört, dass Religion zu ihren Lieblingsfä-



Mag. Thomas Hofstadler wird ab September Pfarrassistent in Feldkirchen.

chern gehört, was mich natürlich immer sehr gefreut hat. 20 Mal durfte ich auch die Goldwörther Kinder zur Erstkommunion führen.

Aber gerade die schulische Tätigkeit erfordert immer auch viel Zeit und Energie. Und so werde ich heuer mit Schulschluss meine Unterrichtstätigkeit in Goldwörth beenden, um mich zur Gänze meiner neuen Funktion als Pfarrassistent in Feldkirchen und den damit verbundenen Aufgaben widmen zu können, die dort in der Pfarrleitung auf mich zukommen werden.

Ich bitte um Verständnis für diese Entscheidung - nach knapp 20 Jahren Tätigkeit wird die VS Goldwörth auf jeden Fall stets einen besonderen Platz in meinem Herzen einnehmen.

*Thomas Hofstadler,
künftiger Pfarrassistent
in Feldkirchen*

Pfarrassistent

Theologisch ausgebildete Männer oder Frauen, die in Zusammenarbeit mit einem als Pfarrmoderator beauftragten Priester, dem Pfarrgemeinderat (bzw. Seelsorgeteam) im Auftrag des Diözesanbischofs eigenständige Seelsorgeverantwortung im Dienst der Pfarrgemeinde wahrnehmen. Sie vertreten die Pfarre nach außen in allen Angelegenheiten und werden zunächst auf die Dauer von 5 Jahren bestellt.

Pfarrmoderator

Vom Bischof bestimmter Priester, der in Pfarren ohne ernannten Pfarrer die Seelsorge leitet, wo aber ein Pfarrassistent in Abstimmung mit ihm die wesentliche Leitungsaufgaben vor Ort übernimmt.

Erstkommunion

Am Sonntag, 17. Mai durften fünf Buben und drei Mädchen aus der 2. Klasse Volksschule aus der Hand von unserem Herrn Pfarrer Pesendorfer das heilige Brot zum ersten Mal empfangen.

Die Erstkommunionmesse hatte das Thema „Durch Jesus können wir aufblühen“, das unter anderem durch den Blumentrog vor dem Altar veranschaulicht wurde. Auch das heilige Evangelium nach Matthäus nahm Bezug auf die Blumen.

Nach der frohen Botschaft sprachen

die Erstkommunionkinder mit Blumen einen Dank für diesen besonderen Tag und für alles, was sie an diesem Erstkommuniontag besonders bewegt, aus.

Am Ende des Gottesdienstes segnete Herr Pfarrer die Weihwasserbehälter, die in der Erstkommunionvorbereitung angefertigt wurden.

Der Musikverein umrahmte diesen Festtag musikalisch, die kfb lud nach dem Gottesdienst die Kinder, deren Paten und Familien zu einem Frühstück ins Pfarrzentrum.



v.l. 1. Reihe: Fabian Wödlinger, Magdalena Schaubmayr, Lorena Satzinger, David Poxrucker, Lukas Wiesinger, Pauli Mundl, Anna Bötscher, Max Mundl; 2. Reihe: Pastoralassistent und Religionslehrer Thomas Hofstadler, Pfarrer Josef Pesendorfer, Volksschuldirektorin Susanne Arzt. Bötscher

Bilanz nach Kirchenumbau

Am 12. Oktober 2014 wurde mit der Altarweihe durch Probst Holzinger die Sanierung unserer Pfarrkirche und Erneuerung des Altarraums abgeschlossen. Nachdem für die Erneuerung des Altarraums schon vor dem Juni 2013 die ersten Gespräche mit den zuständigen Stellen der Diözese Linz geführt wurden, wurde nach dem Hochwasser schnell klar, dass eine Erneuerung Hand in Hand mit einer Sanierung der Hochwasserschäden gehen muss. Innerhalb kurzer Zeit wurde unter Mithilfe der Fachleute der Diözese ein Konzept erstellt und bewilligt, das folgende Punkte beinhaltet: Sanierung des Bodens, der Wände und der Bänke der Pfarrkirche. Weiters wurde eine neue Fußbodenheizung installiert und die in die Jahre gekommene

Gastherme gegen eine neue ausgetauscht. Die Beleuchtung und Beschallung der Kirche wurden teilweise erneuert. Kernpunkt der Umbauarbeiten war die Erneuerung des Altarraums. Die Gesamtkosten dafür betragen 312.612,- Euro. Der Großteil dieser Summe wurde von der Diözese, vom Katastrophenfonds des Landes, von der Kulturabteilung des Landes, vom Denkmalamt und den zahlreichen Spenden der Pfarrmitglieder aufgebracht. Der Rest wurde aus Eigenmitteln der Pfarre bezahlt.

Aus gegebenem Anlass wurde für den Friedhof im letzten Jahr ein Containersystem angeschafft. Die Kosten dafür übernahm dankenswerter Weise die Gemeinde Goldwörth.

Albanikirtag



Rammerstorfer

Sehr begehrt waren die schön verzierten Lebkuchenherzen.

Mit einem Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Volksschule, wurden die Feierlichkeiten zu Ehren des Pfarrpatrons, des Hl. Albans eröffnet. Der Chor „cantus toccare“ gestaltete diesen Gottesdienst musikalisch mit. Im Anschluss lud die Goldhaubengruppe zum Albanikirtag und zum Tag der Tracht. Musiker und die Volkstanzgruppe trugen zur Gestaltung bei.

Krankenmesse



Pfarrer Josef Pesendorfer spendete die Krankensalbung. Pesendorfer

Zur Krankenmesse am 30. Mai 2015 waren alle kranken und älteren Menschen unserer Pfarre besonders herzlich eingeladen. Der Sozialausschuss bewirtete nach der Messe die Gottesdienstbesucher im Pfarrzentrum.

Folgendes Gebet sprach Pfarrer Josef Pesendorfer: „Wenn wir mit Krankheit und Schwachheit leben, lässt du uns nicht allein. In Jesus bist du uns ganz nahe und trägst mit, was uns schwer geworden ist. Deine Liebe stärkt uns und richtet uns immer wieder auf. Wir bitten dich: Schenk allen kranken Schwestern und Brüdern die Kraft und Geduld, mit ihren Schmerzen und ihrer Krankheit gut umzugehen und alles, was kommt, in Gottes Hand zu legen.“

Erfreuliche Zahlen bei den Ministranten



v.l.: Franz Pernsteiner, Julia Grubinger, Magdalena Schaubmayer, Anna Bötscher, Lorena Satzinger, Max Mundl, Fabian Wödlinger, Pauli Mundl, David Poxrucker, Lukas Wiesinger und Alexandra Pommermayr.

Köpplmayr

100% der Kinder, die heuer Erstkommunion feierten, haben die Ausbildung zum Ministrantendienst begonnen! Julia Grubinger aus der 3. Klasse hat sich ebenfalls der Gruppe der neuen Minis angeschlossen. Über Nachwuchs dürfen wir uns auch bei den „Ausbildnern“ freuen: Alexandra Pommermayr und Samuel Gumpplmayr haben Herrn Pernsteiner bei der ersten Gruppenstunde mit den Neuen unterstützt. Wir wünschen unseren neuen Ministrantinnen und Ministranten viel Freude und Ausdauer beim Üben und Ausüben ihres Dienstes.

Goldwörther Kirchenchor zu Gast in Maria Taferl

Am Samstag, 4. Juli, wird der Kirchenchor Goldwörth den Abendgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Maria Tafel musikalisch gestalten (18 Uhr). Unter der Leitung von Chorleiter Markus Mendl wird dabei jene Messe gesungen, die in Goldwörth bereits am Ostersonntag zu erleben war.

Von dem malerisch auf einer Anhöhe über der Donau gelegenen Marienheiligtum bietet sich eine grandiose Fernsicht über das Donautal und die Hügellandschaft des Mostviertels bis auf die Alpenkette, die sich in einer Breite von über 300 km vor dem Besucher ausbreitet.

Der Kirchenchor verbindet die Einladung zur Gottesdienstgestaltung mit einem Ausflug zum Abschluss des Chorjahres 2014/15.

Katholische Frauenbewegung

Wallfahrt nach Inzersdorf



Die Frauen bei der Führung durch die Glaswerkstatt in Schlierbach. Doppler

Die Wallfahrt am Mittwoch, 20. Mai 15, führte uns zur Inzersdorfer Madonna, einer sogenannten „Schönen Madonna“, die von einem unbekanntem Meister um 1430 geschaffen wurde. Genauso ungewiss ist ihr ursprünglicher Standort, bis sie 1917 in einer Dorfkapelle und später in der neu errichteten Kirche ihren Platz fand. Wir durften mit Herrn Pfarrer Pesendorfer in dieser schönen Kirche den Gottesdienst feiern und der verstorbenen kfb-Mitglieder gedenken.

In der „Inzersdorfer Dorfstub'n“ teilten oder verkosteten einige von uns mit ihren Tischnachbarinnen die großen, köstlichen Menüs.

Bei der Führung im Zisterzienserstift Schlierbach erfuhren wir viel

von der Geschichte des Klosters. Wir sahen die Stiftskirche, die Glaswerkstatt und die Käserei. Natürlich durfte eine Verkostung der verschiedenen Käsesorten im Genusszentrum nicht fehlen.

Zur abschließenden Maiandacht ging es bei strömenden Regen weiter nach Taxlberg. Der kurze Anstieg zur Kapelle gab uns schon Gelegenheit über unsere Kraftquellen nachzudenken, denn das Thema unserer Andacht war: „Maria als Kraftquelle“.

Wir danken Herrn Pfarrer Pesendorfer, der Musikerin und den Sängerinnen sowie Christa Bernhauser und ihrem Team für die gute Vorbereitung und Organisation der Wallfahrt.

Katharinafeier

Einmal im Jahr gibt es für die Wegbegleiterin und Patronin der kfb, Katharina von Siena, eine Feier. Diesmal trafen sich ca. 100 Frauen aus dem Dekanat am 30. April im neuem Seelsorgezentrum Lichtenberg zur Liturgie und anschließenden Agape. Auch aus unserer Pfarre nahmen einige kfb-Mitglieder teil und schritten durch das aufgestellte Katharinator.

Katharinabogen in Lichtenberg.



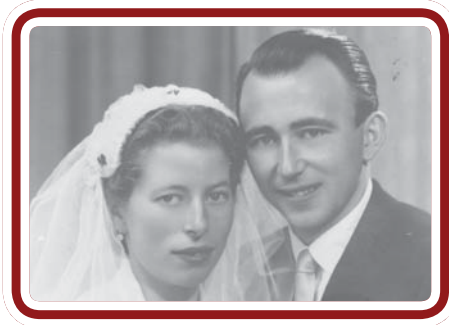
Doppler

Hochzeitsjubilare

Am Sonntag, 14. Juni lud die Pfarre jene Paare zu einer Messe in die Pfarrkirche ein, die heuer die Diamantene Hochzeit oder Silberhochzeit feiern.

Bei der anschließenden Agape waren die Jubelpaare Gäste der KfB. Der Kirchenchor umrahmte die Feierlichkeiten musikalisch.

Das Pfarrblatt stellt die Jubelpaare mit dem Hochzeitsbildern von damals vor. Nicht abgebildet: Sonja und Robert Aichinger, Sonnenfeldweg 15, geheiratet am 17.11.1990.



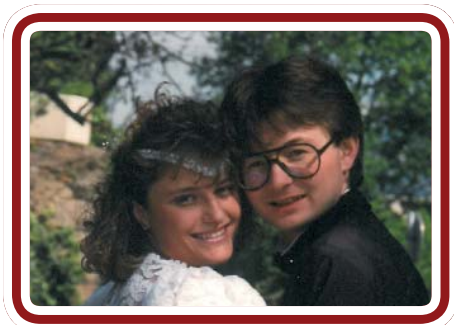
Josef und Marianne Öppinger,
Mayrfeldweg 1,
geheiratet am 28.05.1955



Ernst und Theresia Körner,
Bachstraße 3,
geheiratet am 18.06.1955



Helga und Wilfried Kitzmüller,
Bachstraße 50,
geheiratet am 16.04.1990



Reinhard und Bettina Raml,
Hauptstraße 2,
geheiratet am 28.04.1990



Friedrich und Alosia Roll
Sonnenfeldweg 22,
geheiratet am 01.06.1990



Günther und Augustine Lötsch,
Käferbachstraße 20,
geheiratet am 24.11.1990



Bernhard und Eva Zauner,
Heckenweg 5, 40699 Erkrath,
geheiratet am 26.05.1990

Jubiläen von Vereinen



Ende April feierte der Musikverein sein 90-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde unter anderem eine Feldmesse in der Stockschützenhalle gefeiert. Gruber



Bei der Jubiläumsfeier 25 Jahre Seniorenbund Goldwörth Anfang Juni wurde beim Gottesdienst der verstorbenen Mitglieder gedacht. Doppler

Familiengottesdienst am Muttertag

Der vom KILIT-Team gestaltete Familiengottesdienst am 10.05.15 zum Thema „Mutterhände“ wurde besonders den Müttern gewidmet. Zu Beginn der Messfeier stellte Marlies Pirngruber die Frage: „Was ist eine Mutter?“ Zu dieser Frage gab es von ihrer Schwester viele Antworten: „Eine Mutter ist die Seele der Familie. Sie ist ein Geschenk Gottes, sie schenkt uns Geborgenheit, Liebe und Schutz.“

Als Kommunionmeditation wurde von Dall Sabine und Sarah Kreiner ein Zwiegespräch gelesen, wofür die kleine Hand der großen Hand dankbar ist und umgekehrt die große Hand der kleinen Hand.

Der Familienchor unter der Leitung von Sabine Reisenberger gestaltete die Feier musikalisch.

Als Andenken an den Gottesdienst sowie als Geschenk zum Muttertag durften alle Kinder einen bunten Kinder-Handabdruck mit einer aufgeklebten Süßigkeit mit nach Hause nehmen.



Seit April findet man die Pfarrhomepage von Goldwörth nicht mehr über die Suchmaschine Google. Wurde früher die Pfarrhomepage an erster Stelle gelistet und waren auch einzelne Rubriken direkt verlinkt, so findet man derzeit keinen direkten Link zur Homepage auf der Ergebnisübersicht.

Der Grund für die Nichtauflistung ist nicht trivial erklärbar. Dennoch wird versucht, die Homepage der Pfarre Goldwörth wieder über Google leicht auffindbar zu machen, da viele Besucher nicht die Adresse www.pfarre-goldwoerth.at eingeben, sondern über Google die Seite suchen. Um dennoch das Onlineangebot der Pfarre Goldwörth nutzen zu können, ist es am einfachsten die Adresse www.pfarre-goldwoerth.at direkt im Browser einzugeben und diese Seite unter Favoriten/Lesezeichen abzuspeichern oder gleich als Startseite zu definieren.

Impressum und Offenlegung gem. §25 MedienG

Medieninhaber: Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth, vertreten durch den Vorsitzenden des Fachausschusses für Finanzen, Herrn KsR Josef Pesendorfer
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde
Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Bibliothek der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth
Hersteller: OOEVP, Druckservice und Werbemittel, Obere Donaulände 7, 4010 Linz
Verlagsort: Goldwörth
Herstellungsort: Linz
Blattlinie: Kommunikationsorgan der Pfarre Goldwörth
Layout: Helmut Rammerstorfer
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.

Caritas Haussammlung

Vergelt's Gott sei allen Goldwörtherinnen und Goldwörthern gesagt, die bei der Caritas Haussammlung einen Beitrag gespendet haben. Heuer wurde ein Gesamtergebnis von EURO 2428 erzielt. Ein großes Dankeschön gilt den Sammlerinnen: Josefine Bötscher, Marianne Donnerer, Grete Gumplmayr, Frieda Holzmüller, Susanna Kaimberger, Aloisia Kaiser, Christine Meilinger, Aloisia Roll und Waldpurga Pommermayr, die nicht nur ihre Zeit zur Verfügung stellten, sondern auch viel Geduld und Gespür bei den Gesprächen aufbrachten, die sich bei den Hausbesuchen ergaben.

Kinderkreuzweg



Heuer stand das Kreuz ganz im Mittelpunkt der Andacht. Es steht für vieles in Jesus und unserem Leben. Etwa für Angst und Traurigkeit, aber auch für das neue und ewige Leben. Um mit Jesus verbunden zu sein, zu ihm zu beten und ihm zu danken, haben die Kinder kleine Kreuze, Kerzen und Blumen in die Mitte des Sesselkreises getragen und Gedanken dazu vorgelesen.

Zum Abschluss wurden die Kinder eingeladen, ihr persönliches Kreuz für zu Hause zu basteln.

Ausstellungseröffnung & Eierpecken

Am Karsamstag, nach der Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche lud die Pfarre zum Eierpecken. Gleichzeitig wurde die Ausstellung mit dem Titel „Ohne Hand, aber doch mit Herz“ eröffnet. Es war die bislang umfangreichste Ausstellung von Bildern des vor drei Jahren verstorbenen Mundmalers Robert Holy aus Oberneukirchen.

Danke!

Die Ministrantengruppe und der Jugendkreis bedanken sich bei der Pfarrbevölkerung für die 373 Euro, die für die Bewirtung beim Eierpecken gespendet wurden.

Geburtstage von Pfarrmitgliedern

Im Zeitraum von März bis Anfang Juli 2015 gratulierten Mitglieder des Sozialausschusses im Namen der Pfarre Goldwörth folgenden Jubilaren:
07.04.2015 Aloisia Tums (80)
15.04.2015 Rudolf Leitner (87)
21.04.2015 Alfred Auer (80)
08.05.2015 Anna Huemer (80)
02.06.2015 Franz Weinzierl (80)
07.06.2015 Leopold Kitzmüller (85)
11.06.2015 Josef Öppinger (89)
29.06.2015 Leopoldine Lehner (88)
04.07.2015 Karl Rammerstorfer (99)



Jubilare Aloisia Tums mit Susanna Kaimberger.

Doppler

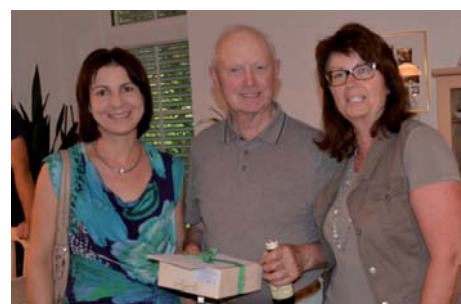


Jubilare Anna Huemer.

Weinzierl



Jubilare Franz Weinzierl mit Gerti Platzl und Susanna Kaimberger.



Jubilare Leopold Kitzmüller mit Andrea Weinzierl und Susanna Kaimberger.

Doppler

ich leih' dir was.



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Goldwörth

4102 Goldwörth, Hauptstraße 1
07234 82701-1
bibliothek.goldwoerth@hotmail.com
<http://www.goldwoerth.bvoe.at>

Öffnungszeiten:

Montag: 18:00 - 19:30
Donnerstag: 15:30 - 18.00
Sonntag: 09:15 - 11.15

Bibliothek am See wieder eröffnet



Die Seebibliothek neu. Kaimberger

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, für die am 6. Januar durch einen Vandalenakt zerstörte Seebibliothek einen Ersatz zu bekommen.

Viele fleißige Hände beteiligten sich am Um- und Aufbau der zur Bibliothek umgebauten Telefonzelle. Ein großes Dankeschön an alle Helfer! Nun wartet die neue Seebibliothek gut bestückt mit Büchern und Zeitschriften am Badesee auf eifrige Leser. Die Medien darf man behalten, nach der Lektüre wieder zurückstellen oder auch an andere Personen weitergeben. Wer eigene Bücher an andere weitergeben möchte, kann solche auch einstellen. Allerdings ersuchen wir darum, die Seebibliothek nicht zur Entsorgung unbrauchbarer Bücher zu verwenden.



Freiwillige Helfer beim Transport zum See. Kaimberger

Wir ersuchen um Verständnis, wenn wir nicht in unser Leitbild passende Medien entsorgen.

Die Bibliotheksmitarbeiterinnen freuen sich, wenn das Angebot genutzt wird und wünschen anregende Lesestunden am Badesee.

Einladung zur Lese- und Spielenacht für Volksschulkinder

Am Freitag, den 3.7.2015 ab 18 Uhr treffen wir uns in der Bibliothek zur Lese- und Spielenacht. Damit wir es uns so richtig gemütlich machen können, bringt Isomatten, Kissen und Decken mit!

Habt ihr Lust bekommen? Dann meldet euch bis 29.6. in der Bibliothek an.

Wir freuen uns auf eine schöne und spannende Lesenacht!

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit den Kinderfreunden.

Kinderlesung mit der Familie Maus und Renate Habinger



Renate Habinger.

Wann kann man schon mal mit einer Maus telefonieren? Bei einer Lesung mit der Kinderbuchillustratorin Renate Habinger ist das möglich. Und

natürlich wollten alle Kinder einmal mit Mama Maus telefonieren. Gemeinsam wurde gespielt, gemalt und die Texte des Bilderbuches „Familie Maus“ nachgesprochen. Alle Kinder machten mit Begeisterung mit.

Die Kinderlesung am 11.5.15 fand im Rahmen des Literaturfestival „LESERstimmen - Der Preis der jungen LeserInnen“ statt.

Goldwörther Gemüsekochbuch

Sie erinnern sich an das beliebte „Goldwörther Erdäpfelkochbuch“, das wir vor einigen Jahren für Sie zusammengestellt haben? Ein weiteres Kochbuch ist in Planung. Dieses Mal suchen wir die besten erprobten Gemüserezepte der GoldwörtherInnen. Also, machen Sie mit!

Geben Sie Ihr Rezept in der Bibliothek ab oder werfen Sie es in die Sammelbox beim Eingang. Gerne können Sie Ihr Rezept aber auch per Mail an bibliothek.goldwoerth@hotmail.com schicken. Vielen Dank! Mehr Infos gibt es bei den Bibliotheksmitarbeiterinnen und unter <http://www.goldwoerth.bvoe.at>



Freiluftkino

am Do., 6.8.2015, ab 20.30 am Kirchenplatz.

Gezeigt wird der Film „Monsieur Claude und seine Töchter“, ein unterhaltsamer Film über das Miteinander-Auskommen und das Abbauen von Vorurteilen.

Gottesdienste und Termine

Do	06. August 15	20.30	Freiluftkino am Kirchenplatz
Sa	15. August 15	08.30	Maria Himmelfahrt
So	13. September 15	08.30	Familiengottesdienst
So	20. September 15	08.30	75+
So	11. Oktober 15	08.30	Erntedankfest
So	18. Oktober 15	08.30	Kameradschaftsbundmesse
Mo	26. Oktober 15	08.30	Nationalfeiertag, Messe in Pesenbach
So	01. November 15	08.30	Allerheiligen
		14.00	Gräbersegnung
Mo	02. November 15	19.00	Allerseelen
Fr	06. November 15		Hl. Leonhard
So	15. November 15	08.30	Elisabethsonntag
So	22. November 15	08.30	Christkönigsonntag / Familiengottesdienst
Sa	28. November 15	17.00	Adventkranzsegnung
So	29. November 15	08.30	1. Adventsonntag
So	06. Dezember 15	08.30	2. Adventsonntag / Familiengottesdienst
Di	08. Dezember 15	08.30	Maria Empfängnis

Die Gottesdienste zu den Sonn- und Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr. Jeder 2. Sonntag im Monat (außer Juli u. August) wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. am Tonband der Pfarre Goldwörth (07234/82701-5) sowie auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-goldwoerth.at).

Regelmäßiger Rosenkranz jeweils Samstag 19.00 Uhr.

Im Gedenken



Johann Zauner,
Goldwörtherstraße 27,
ist am 27. April
im 78. Lebensjahr verstorben.



Rudolf Leitner,
Schulstraße 6,
geboren am 15.04.1928,
ist am 23. Mai verstorben.

75+

Am Sonntag, den 20. September wird der Pfarrgemeinderat den Gottesdienst gestalten und lädt dieses Jahr besonders all jene ganz herzlich zu diesem Gottesdienst und danach zu einem Frühstück und gemütlichem Beisammensein ins Pfarrzentrum ein, die 75 Jahre und älter sind.

Kontaktaufnahme in dringenden Fällen

1. Pfarramt Goldwörth,
Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth
Tel.: 07234/82701-3
2. Pfarramt Feldkirchen,
Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen
Tel.: 07233/7236
3. PGR-Obfrau Sandra Bötscher,
Wasnerweg 9, 4102 Goldwörth
Tel.: 0664/2009441

Pfarrhomepage

Besuchen Sie die Homepage unter:
www.pfarre-goldwoerth.at

Augustsammlung

Die aktuellen humanitären Katastrophen zeigen deutlich, dass akute Not- und Überlebenshilfe über einen langen Zeitraum geleistet werden muss. Gleichzeitig müssen wir daran arbeiten, dass sich die Ernährungssituation der Menschen langfristig verbessert.

Hunger ist eine globale Tragödie, aber gemeinsam können wir helfen. Die wichtigsten Partner im Kampf für eine Zukunft ohne Hunger sind Sie! So hilft Ihre Spende:

Südsudan:

■ Mit 20 Euro erhält eine Familie im Südsudan Gemüsesaatgut und Bodenbearbeitungsgeräte.

■ Mit 170 Euro kann eine Familie ihr eigenes Land ein Jahr lang nachhaltig bewirtschaften.

Naher Osten:

■ Mit 24 Euro unterstützen Sie ein Kind einen Monat lang mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Kleidung.

■ Mit 50 Euro unterstützen Sie ein Kind für ein Monat mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Kleidung und Schulbesuch.

Danke für Ihre Unterstützung!

Fußwallfahrt 2015

Auch heuer wird es wieder eine Fußwallfahrt mit Diakon Hans Reindl geben. Das Ziel ist noch ungewiss, da unser Diakon aufgrund eines Unfalls noch an seiner Fußverletzung laboriert. Der Termin wird wie üblich um den 15. August sein. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Taufen

VIKTORIA Katharina Leonfellner
Eltern: Daniela und Mario Leonfellner, Rosenleiten 31, Felkirchen
getauft am 25. Mai

CARINA Alma & SIMON Valentin Brandstetter
Eltern: Mag. MBA Tanja Bogner-Brandstetter & Dipl.-Ing. Christoph Brandstetter, Sonnenfeldweg 33
getauft am 27. Juni

Hochzeit

Sabrina Hofer und Christian Karg,
Bachstraße 5, getraut am 22. Mai